



AUS DREI MACH FÜNF

csi hat für die im Herbst 2014 eingeführte neue MINI-Generation den Exterieur-Strak des 5-Türers unterstützt. Eine anspruchsvolle Aufgabe – nicht zuletzt, weil bei dieser neuen Fahrzeugvariante Radstand und Gesamtlänge gegenüber dem 3-Türer zulegen.

Für den MINI 5-Türer, der kurz nach der 3-türigen Version auf den Markt kam, hatten die Straker um Projektleiter Simon Laube eine ganze Reihe von Veränderungen zu bearbeiten. Identisch mit dem 3-Türer ist der Vorderwagen bis zur A-Fuge und der Frontscheibe. Nicht nur wegen der zwei zusätzlichen Türen, sondern auch weil der Radstand um 72 mm und die Gesamtlänge um 160 mm wuchsen, galt es, von der A-Säule bis zum Heck eine Reihe von Anpassungen im Strak vorzunehmen. Dies sowohl für den MINI One als auch für Cooper S und John Cooper Works.

Einige der Aufgaben stellten sich für die drei mit dem Projekt befassten csi-Ingenieure als besonders anspruchsvoll heraus. So erforderte die Abstimmung der Scheibentonnen der vorderen und hinteren Türen sehr viel Kreativität und Fingerspitzengefühl. Die Scheibentonne der vorderen Tür war zwar sehr ähnlich zu der des 3-Türers – aber sie erforderte ein anderes Dichtungskonzept. Denn im 3-Türer finden sich freistehende Scheiben, beim 5-Türer hingegen sind die Scheiben von einem Rahmen umgeben. Selbstverständlich mussten die vorderen und hinteren Türen sowohl untereinander als auch mit der 3-türigen Ausführung harmonisieren.

Im Heckbereich schließlich war neben dem technischen Know-how viel Einfühlungsvermögen gefragt, da Spoiler-Oberteil, Heckleuchte mit Chromrahmen, Griffleiste der Heckklappe und Nebelschlussleuchte als Übernahmeteile elegant in den 5-Türer integriert werden mussten. Sehr anspruchsvoll gestaltete sich diese Aufgabe beim Spoiler. Hier musste das Anbindungskonzept zur Unterschale verändert und die Gesamtoptik neu abgestimmt werden. Um eine für alle Modelle und Varianten optimale Lösung zu realisieren, stimmte csi in



Im Heckbereich mussten Simon Laube (links) und sein Team neben dem technischen Know-how viel Einfühlungsvermögen einbringen, um Spoiler-Oberteil, Heckleuchte mit Chromrahmen, Griffleiste der Heckklappe und Nebelschlussleuchte als Übernahmeteile elegant in den 5-Türer zu integrieren.

csi entwicklungstechnik GmbH
www.csi-online.de

zahlreichen, intensiven Abstimmungsrunden mit den Experten des Herstellers die Konzepte für Spoiler-Oberteil und -Unterteil für 3- und 5-Türer aufeinander ab. Je nach Variante galt es, noch weitere Übernahmeteile in den 5-Türer einzubinden, beispielsweise Gitter, Endrohrblenden, Leuchten, Tankdeckel und Chrombrille im hinteren Stoßfänger.

Als das Projekt für die Marke der BMW Group nach rund einem Jahr abgeschlossen war, konnte Simon Laube gleichermaßen selbstbewusst wie zufrieden resümieren: „Das jugendliche und dynamische Auftreten der MINI-Fahrzeuge und die besonders angenehme Zusammenarbeit mit unserem Kunden hat unser Entwicklungsteam sehr motiviert. Durch die enge Zusammenarbeit konnten wir schließlich ein rundum überzeugendes Ergebnis präsentieren.“